

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „FLIXE“ vom 2. Januar 2024 18:22

Ich habe mich bei der Wahl des ersten AfD-Landrats sehr über das Verhalten ALLER etablierten Parteien geärgert.

Kein Politiker hat für den Wahlerfolg der AfD eigene Fehler auch nur ansatzweise in Betracht gezogen. Stattdessen hat man nicht gezögert, dem Wähler als „dumm“ zu bezeichnen, dass er eine rechtsextreme Partei gewählt hat. Auch wurde laut geäußert, dass man niemals die AfD wählen dürfe, egal wie unzufrieden man mit der Politik sei. Übersetzt hieß das für mich, dass man die aktuelle Politik eben so hinnehmen muss, weil es aber keine andere Möglichkeit für den Wähler gibt.

Im Grunde ist das natürlich absolut richtig, aber es gibt zunehmend eine immer größer werdende Zahl an Wählern, die das Gefühl haben, dass in Deutschland keine Politik für die Menschen, sondern für das eigene Ego gemacht wird. Diese Menschen wollen also nicht die AfD wegen ihrem Parteiprogramm wählen, sondern haben die Hoffnung, dass die etablierten Parteien endlich aufwachen. Aber statt aufzuwachen und zu handeln, passiert, trotz Gewinnen der AfD, keine sichtbare Veränderung und Verbesserung von Problemen. Das frustriert die Wähler.

Ich wünsche mir endlich eine Regierung, die Probleme klar benennt und nicht dauernd ideologisch herum eiert. Dazu möchte ich endlich Taten sehen und nicht nur warme Worte hören. Auch stört es mich massiv, wie sorglos mit unseren Steuergeldern umgegangen wird und geltendes Recht immer wieder nach dem eigenen Parteibuch ausgelegt wird. Korruptionsaffären, Personalmauschaleien und die Suche nach „verlorenen Milliarden“ stärkt mein Vertrauen in die Altparteien auch nicht unbedingt. Dazu kommt ein überforderter Kanzler.

Ich persönlich war, bin und werde nie ein AfD-Wähler sein, aber so langsam überkommt auch mich die Verzweiflung, wenn mal wieder eine Wahlbenachrichtigung im Briefkasten liegt. Momentan hätte ich (eher konservativ) mit Söder oder Merz noch ein klein wenig Hoffnung, viel ist es aber nicht mehr.